



Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
Marienplatz 8
80331 München

Anfrage
20.08.2014

„Mitglieder der rechten Szene im Umfeld der Bayernkaserne“?

Vor dem Hintergrund verschärfter Anwohnerproteste gegen die ausufernde Situation rund um die mit Asylbewerbern völlig überfüllte Bayernkaserne sah sich der Münchner Polizeipräsident H. Andrä laut Medienberichten zuletzt veranlaßt, nicht etwa mit verstärkten Polizeikräften im Viertel für Präsenz und mehr Sicherheit zu sorgen, sondern Drohungen gegen „Rechtsextreme“ auszusprechen, „die Hetze gegen Asylbewerber betreiben“. Das „Oberbayerische Volksblatt“ berichtete: „Laut Andrä halten sich Mitglieder der rechten Szene im Umfeld der überfüllten Bayernkaserne in München auf.“ (Quelle: <http://www.ovb-online.de/polizei-geht-gegen-hetzer-3756128.html>; zuletzt aufgerufen: 20.08., 4.55 Uhr; KR). Der Polizeipräsident bleibt damit seiner Linie treu, kündigte er doch bereits zu Beginn seiner Amtszeit unter anderem an, den „Verfolgungsdruck auf die rechte Szene“ erhöhen zu wollen (nach: <http://www.sueddeutsche.de/muenchen/polizeipraesident-hubertus-andrae-polizei-nimmt-neonazis-ins-visier-1.1733798>; zuletzt aufgerufen: 20.08., 5.00 Uhr; KR).

Es stellen sich Fragen.

Ich frage den Oberbürgermeister:

1. Welche Erfolge im Kampf gegen die „rechte Szene“ kann der Münchner Polizeipräsident im Zusammenhang mit der Beruhigung der Situation rund um die Bayernkaserne vorweisen? (Bitte möglichst Erfolge im Rahmen der sechswöchigen Beantwortungsfrist aufführen!)
2. Inwieweit konnte der Münchner Polizeipräsident „Mitgliedern der rechten Szene im Umfeld der überfüllten Bayernkaserne“ auf die Schliche kommen und ihnen ggf. sogar das Handwerk legen?

Karl Richter, Stadtrat